steht allen Menschen offen; Gott läßt die Seinen nicht. Drauf sez ich all mein Hoffen, mein'n Trost, mein' Zuversicht.

Ich bitt, daß du mir gnädig um Christi willen seist. Mach mich von Sünden ledig. gib mir den heilgen Geist, der weise mich und lehre, ja der mich leit und führ, auf daß ich nimmermehre Gotts Steg und Weg verlier.

Mein' Leib, mein' Sel, mein Leben, mein Haus, mein Gut und Ehr, was du mir hast gegeben, befehl ich dir, o HErr! in deine treuen Hände. Behüt mich gnädiglich, gib mir ein selig Ende und nimm mich in dein Reich!

14.

Abendlied.

(Von Paul Gerhard.)

Der Tag mit seinem Lichte flieht hin und wird zu nichte, die Nacht kommt angegangen, mit Ruhe zu umfangen den matten Erdenkreis. Der Tag ist nun geendet,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632